



## Das Wachstum gibt den Weg vor

### Anzahl Klassen 2031/32

Der zukünftige Schulraumbedarf wurde in einer Studie unter Leitung des Planungsbüros Basler & Hoffmann AG ermittelt. Gemäss dieser Studie ist bei einem moderaten Wachstumsszenario 2031/32 von folgendem Schulraumbedarf für die Gemeinde Utzenstorf auszugehen:

**Kindergarten: 5 Klassen**

(à 20 Kinder pro Klasse), aktuell 4-5 Klassen

**Primarstufe: 16 Klassen**

(à 20 Schüler pro Klasse),  
aktuell 13 Klassen inkl. Einführungsklasse

**Sekundarstufe: 8 Klassen**

(à 20 Schüler pro Klasse), aktuell 7 Klassen

**Heilpädagogische Schule: 3 Klassen**

(à 7 Schüler pro Klasse), aktuell 3 Klassen

**Total 32 Klassen, 4 mehr als heute**

(inkl. KG), aktuell 27-28

**Tagesschule:** Bedarf für rund und **150 Kinder**, aktuell 100 Kinder. Das Wachstum der Tagesschule verläuft überproportional zur Schulraumentwicklung.

### Aktuell bereits zu wenig Schulraum

Die Raumanalyse hat angesichts der fehlenden Gruppenräume bereits beim aktuellen Raumbestand erhebliche Defizite ergeben. **Zur didaktisch-pädagogischen Umsetzung des Lehrplans 21** braucht es in unmittelbarer Nähe zu den Klassenzimmern je einen Gruppenraum, Räumlichkeiten

zur Förderung/Unterstützung und Mehrzweckräume. Bei den bestehenden Schulhäusern ist es baulich sinnvoll, **bestehende Klassenzimmer in je zwei Gruppenräume** zu unterteilen. Das hat zur Folge, dass im Kirchschulhaus und im Gotthelfschulhaus weniger Klassen untergebracht werden können.

### Raumbedarf 2031/32

Es braucht ab **2031/32** neben Spezialräumen für Sport, Musik, Gestalten, Werkunterricht etc. mindestens **32 Klassenzimmer** (inkl. 5 KG) mit den entsprechenden Gruppenräumen.

Die Integration der Tagesschule in das Gotthelfschulhaus musste aus Sicherheitsgründen vorgezogen werden. Der Tagesschule fehlen Räume als Rückzugsmöglichkeit.

**Der zusätzliche Bedarf an Klassen- und Gruppenräumen kann im Bestand nicht abgedeckt werden. Deshalb ist der Bau eines neuen Schulhauses unumgänglich und dringend.**

### Die Arbeitsgruppe

Seitens der Gemeinde wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Prozess bisher begleitete. Die Arbeitsgruppe setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

- René Fischer, (Vorsitz) Ressortvorsteher Finanzen, Präsident Liegenschaftskommission LIK
- Hanspeter Rentsch Leiter Abteilung Bau
- Annekäthi Schwab, Hauptschulleiterin Schule Untere Emme

- Christine Christen, Gemeinderätin Ressort Bildung und Kultur
- Christina Stürchler, Präsidentin Schule unter Emme
- Peter Grossenbacher, Kirchgemeinde
- Bernhard Mäusli, Mitglied Planungs- und Umweltkommission
- Urs Käsermann, Mitglied Baukommission



## Der Weg ans Ziel

Erste Etappe: 2018/19

### Die Situationsanalyse

Das Zürcher Ingenieurbüro Basler & Hofmann wurde von der Schule unter Emme beauftragt, den Schulraumbedarf für die Gemeinden Utzenstorf und Wiler/Zielebach zu evaluieren.

Anschliessend erarbeitete Basler & Hofmann zusammen mit der damaligen Arbeitsgruppe spezifisch Lösungsstrategien für Utzenstorf.

Die Resultate sind im Bericht: **«Schulraumentwicklung Utzenstorf Lösungsstrategie 1.2»** vom 16. Juli 2019 dargelegt.

Gestützt auf das Ergebnis hat die Arbeitsgruppe ebenfalls einen Bericht verfasst: **«Schulraumerweiterung Utzenstorf 2019» zuhanden des Gemeinderates Utzenstorf** vom 11. September 2019

**Untersucht wurden: Liegenschaftsbestand, Bevölkerungsentwicklung, Geburten, Anzahl Klassen.**

### Die wichtigsten Erkenntnisse

#### Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerung steigt seit 1980 relativ gleichmässig an, mit 4'337 Einwohner per Ende 2018. Bei einem moderaten Wachstum sind es 2031/32 ca. 4'678 Einwohner.

#### Geburtenzahl

Für Utzenstorf wird auf der Grundlage der statistischen Daten vom BFS von durchschnittlich 38 Geburten pro Jahr ausgegangen.

#### Schülerzahlen

Auf der Basis der aktualisierten Prognosen wird von einem moderaten Wachstum ausgegangen.

#### Raumbestand

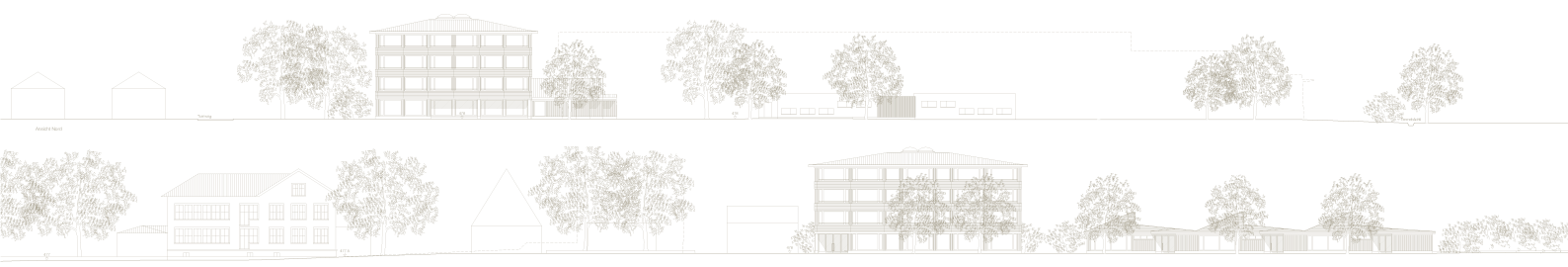
- Das Gotthelfschulhaus verfügt über eine gute Grundstruktur. Die Gebäudetechnik und der Innenausbau sind dem Alter entsprechend sanierungsbedürftig. Insbesondere fehlen die betriebsnotwendigen Gruppenräume.

- Im Kirchschulhaus sind die Raumgrössen an der unteren Grenze. Auch hier fehlen die notwendigen Gruppenräume. Ein Nachholbedarf besteht hier in der Gebäudetechnik und bei den Sicherheitsanlagen sowie im Innenausbau. Ein Rückbau des Gebäudes ist nicht wirtschaftlich.

- Der alte Kindergarten I und II ist in einem schlechten baulichen Zustand. Zudem entsprechen Anzahl und Grösse der Räumlichkeiten nicht den heutigen Anforderungen. Hier ist ein Ersatzneubau sinnvoll.

- Die Sportanlagen weisen grosse Abnützungen auf und müssen innerhalb der nächsten 10 Jahre erneuert werden.

- Die notwendigen Räumlichkeiten für einen zukunftsgerichteten Unterricht können nur mit einem Neubau geschaffen werden. Wichtig für den Schulbetrieb ist, dass der Neubau in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Schulanlage zu stehen kommt.

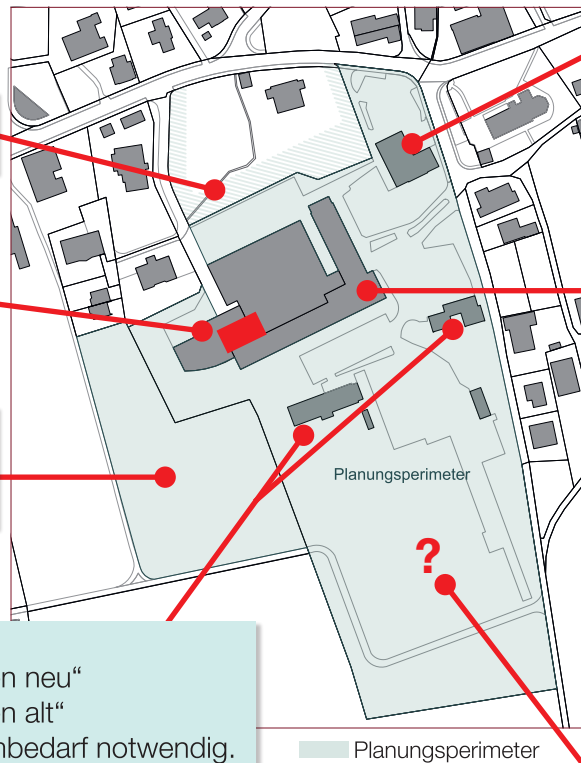




## Die Lösungsansätze

Basierend auf den Erkenntnissen hat Basler & Hofmann zusammen mit der Arbeitsgruppe verschiedene Varianten als Gesamtkonzept für die Entwicklung der Schulanlage Utzenstorf geprüft und bewertet.

Die folgende Grafik zeigt als Übersicht das Gesamtkonzept der Variante, welche von der Arbeitsgruppe favorisiert und dem Gemeinderat zur Weiterverfolgung beantragt wurde.



**Als mögliche Verkehrsfläche miteinbeziehbar**

**Einbau Tagesschule**  
bereits erfolgt  
aktuell ca. 100 Kinder

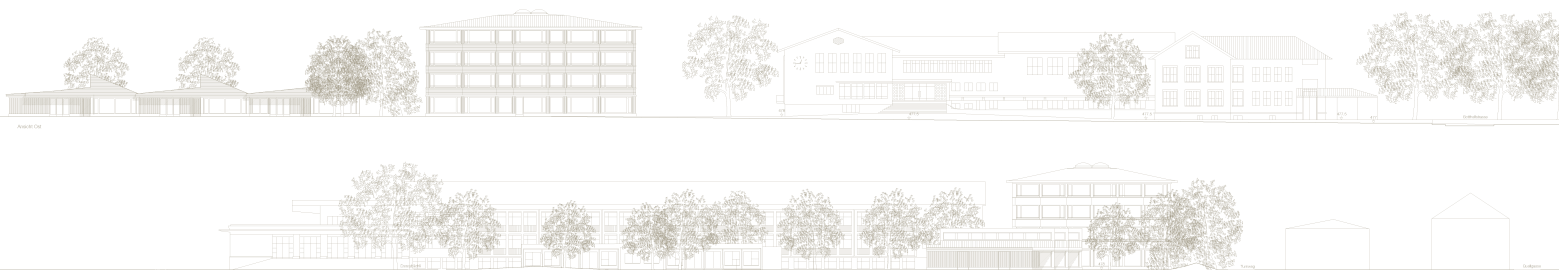
**Landerwerb 2020**  
- Ev. Erweiterung Schulareal  
und strategische Landreserve

**Bestand Kindergarten**  
2 Klassen (Zyklus 1) „Kindergarten neu“  
2 Klassen (Zyklus 1) „Kindergarten alt“  
Sanierungsbedarf und zus. Raumbedarf notwendig.  
1 Klasse (Zyklus 1) zeitweise als Provisorium im  
Untergeschoss Gotthelfschulhaus

**Kirchschulhaus**  
Primarstufe (Zyklus 1)  
Umbau/Sanierung  
- 5 Klassen mit Gruppenräumen  
- 1 Mehrzweckraum  
- Arbeitsbereich Lehrpersonen  
- Förderung/Unterstützung  
- Werkräume

**Gotthelfschulhaus**  
Sekundarstufe (Zyklus 3)  
Umbau/Sanierung  
- 8 Klassen mit Gruppenräumen  
- Aula/Bibliothek  
- 3 Klassen HPS  
- Arbeitsbereich Lehrpersonen  
- Werkräume  
- Schulsozialarbeit  
- Förderung/Unterstützung

**Neubau**  
Primarstufe (Zyklus 2)  
- 10 Klassen mit Gruppenräumen  
- 1 Einführungsklasse  
- 1 Mehrzweckraum  
- Arbeitsbereich Lehrpersonen  
- Schulleitung/Foyer  
Kindergarten (Zyklus 1)  
- 1 Klasse (Ersatz Prov. 5. Klasse)







## Der Weg ans Ziel

### Zweite Etappe: 2019 bis 2022

#### Die Ausschreibung des Studienauftrags

In der Folge wurde **für die Neubauten ein öffentlicher Studienauftrag** mit Präqualifikation ausgeschrieben. Den Architekten wurde innerhalb eines Perimeters freigestellt, wo die Neubauten zu stehen kommen. Ebenso, ob sie den alten Doppelkindergarten stehen lassen und sanieren oder für eine optimale Gesamtlösung einen Ersatzneubau mit dem geforderten Raumprogramm erstellen wollen. Der Studienauftrag wurde gemäss dem öffentlichen Beschaffungsgesetz von einem fachlich und sachlich hoch qualifizierten Gremium begleitet und beurteilt.

26 Architekturbüros bewarben sich mit ihren Referenzen. Unter ihnen wurden die vier am besten qualifizierten eingeladen, eine Projektstudie einzureichen.

Als Sieger wurde schliesslich die Firma **Kuhlbrodt & Peters Architekten** aus Zürich ermittelt. Ihr Projektvorschlag schloss bei der Beurteilung sämtlicher vorgegebenen Kriterien mit Abstand am besten ab.

#### Die Beurteilungskriterien

##### Gestaltung

- Eingliederung in das Schulareal und in den schulischen Kontext
- Konzept (städtebaulich und architektonisch), Identität, Ausstrahlung
- Gesamterscheinung der Anlage
- Formale Qualität der Bauten, Anlagen und Aussenräume
- Architektonische Umsetzung
- Aussenraum und Erschliessung

##### Nutzung

- Funktionale Zusammenhänge (innere Organisation und Zweckmässigkeit)

- Qualität der räumlichen Nutzungsanordnung (nutzerfreundliche Bauweise), Grundrissgestaltung, Veränderbarkeit und Flexibilität
- Behaglichkeit, Belichtung, Besonnung, Beschattung, Belüftung, Ökologie

##### Kosten

- Erstellungskosten (Projektkennwerte auf Basis Volumen- und Flächenberechnung SIA 416)
- Lebenszykluskosten (Betriebs- und Unterhaltskosten)
- Wertbeständigkeit von Konstruktionen und Materialien, Einfachheit der Systeme

#### Die Krux mit den Kosten

Der Gemeinderat hat beschlossen sämtliche Kosten für Neubauten, Umbauten und Sanierungen im Zusammenhang mit der Schulraumentwicklung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in einem Paket vorzulegen (keine Salami-taktik). Beim heutigen Projektstand ist es schwierig, eine seriöse Kostenaussage über das ganze Paket zu machen. Diese hängt insbesondere ab von

- den tatsächlich zu realisierenden Bau-, Umbau- und Sanierungsarbeiten
- dem Ausbaustandard
- den Preisentwicklungen im Bauwesen

- den Rohstoff- und Energiepreisen
- den Zins-Entwicklungen

In der Projektierungsphase ab 2023 wird der Kostenvoranschlag genauer und vollständig ermittelt. Dieser Kostenvoranschlag dient dann zur Definition des Baukredits.





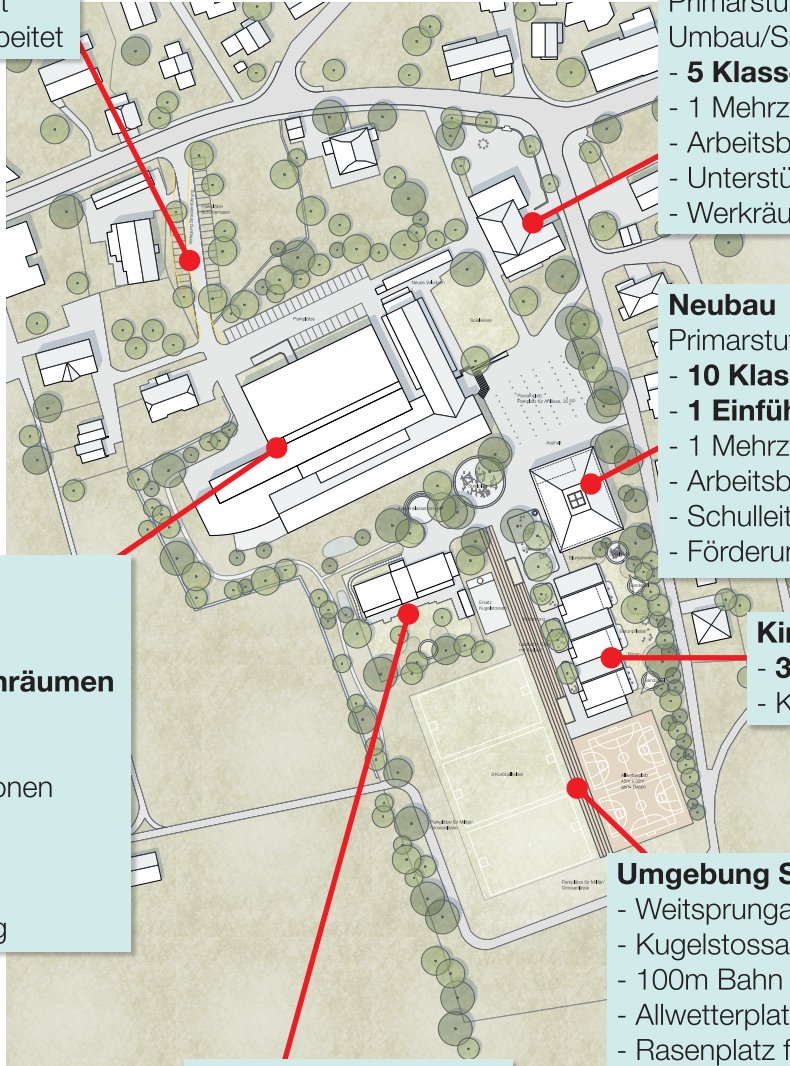
# Mit dem Siegerprojekt rückt das Ziel in Sichtweite

## Parken

- Def. Lösung wird mit Kirchengemeinde erarbeitet

## Kirchschulhaus

- Primarstufe (Zyklus 1)
- Umbau/Sanierung
- **5 Klassen mit Gruppenräumen**
- 1 Mehrzweckraum
- Arbeitsbereich Lehrpersonen
- Unterstützung
- Werkräume



## Neubau

- Primarstufe (Zyklus 2)
- **10 Klassen mit Gruppenräumen**
- **1 Einführungsklasse**
- 1 Mehrzweckraum
- Arbeitsbereich Lehrpersonen
- Schulleitung/Foyer
- Förderung/Unterstützung

## Gotthelfschulhaus

- Sekundarstufe (Zyklus 3)
- Umbau/Sanierung
- **8 Klassen mit Gruppenräumen**
- **3 Klassen HPS**
- Aula/Bibliothek
- Arbeitsbereich Lehrpersonen
- Werkräume
- Schulsozialarbeit
- Tagesschule
- Förderung/Unterstützung

## Kindergarten Neu

- **3 Klassen (Zyklus 1)**
- Kindergarten alt = Rückbau

- Kindergarten Bestand**
- **2 Klassen (Zyklus 1)**

## Umgebung Sportanlage

- Weitsprunganlage
- Kugelstossanlage
- 100m Bahn
- Allwetterplatz 45m x 32m, gem. Baspo
- Rasenplatz für mind. 3 Korbballfelder entspricht dem sanierungsbedürftigen Bestand







## Der Weg ans Ziel

### Dritte Etappe: 2022 bis 2031

#### Planungskredit

Im **November 2022** wird der Stimmbevölkerung ein **Planungskredit** für die Erarbeitung einer Baubotschaft vorgelegt. Darin enthalten sind:

Neubauten, Umbauten und Sanierungen der beiden bestehenden Schulhäuser und der Erneuerung der Umgebung.

#### Einladung zur Mitwirkung

Um das Projekt in der Bevölkerung breit zu verankern, findet im ersten Halbjahr 2023 ein Mitwirkungsverfahren statt.

Die Erkenntnisse werden nach Möglichkeit in die Projektplanung miteinbezogen.

#### Verpflichtungs- bzw. Baukredit

Voraussichtlich im **November 2023** wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Botschaft zu sämtlichen baulichen Massnahmen mit dem entsprechenden Baukredit zur Urnenabstimmung vorgelegt.

Nach einem «Ja» werden das detaillierte Bauprojekt erarbeitet und die erforderlichen Bewilligungen zum Bauen eingeholt.

#### Auf der Zielgeraden

Voraussichtlich **2025** wird mit den Bauarbeiten begonnen. Das vorliegende Projekt kann ohne Provisorien erstellt werden.

Die Bauarbeiten im Bestand und im Neubau sind aber betrieblich voneinander abhängig und werden entsprechend koordiniert und etappiert.

#### Zieleinlauf

Bis **2030** werden die neuen und die sanierten Schulräumlichkeiten in Etappen bezogen.

